

Projekt zum Rosenkamm und einer möglicherweise damit einhergehenden schlechteren Fruchtbarkeit der Hähne

Sehr geehrter Herr Porzel,

heute wende ich mich an Sie, weil eine befreundete Wissenschaftlerin der Uni Gießen, Frau Prof. Gesine Lühken, mit dem Phänomen des Rosenkamms und möglicherweise damit einhergehenden schlechteren Fruchtbarkeit bei Hähnen beschäftigen möchte.

Bei einigen Rassen wurde ein Zusammenhang zwischen der Ausprägung des Rosenkamms und einer schlechteren Fruchtbarkeit der Hähne festgestellt.

Am Deutschen Reichshuhn wurde dies bisher noch nicht untersucht. Deswegen bietet sich hier für die Züchter der Deutschen Reichshühner die einmalige Gelegenheit sich an dem Projekt zu beteiligen und mehr über ihre Rasse zu erfahren. Die Teilnahme ist ganz einfach über Federproben möglich.

Weitere Informationen habe ich Ihnen angehängt.

Ich möchte Sie bitten die Informationen an Ihre Mitglieder weiterzuleiten. Mit Sicherheit haben einige Züchter Interesse daran, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Dr. Mareike Fellmin

Wissenschaftliche Leiterin

Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

Am Landwirtschaftsmuseum 10

41569 Rommerskirchen

Telefon: +49(0)2183 414115

Fax: +49(0)2183414710

Mail: [Mareike.Fellmin@wissenschaftlicher-gefluegelhof.de](mailto:Mareike.Fellmin@wissenschaftlicher-gefluegelhof.de)

[www.wissenschaftlicher-gefluegelhof.de](http://www.wissenschaftlicher-gefluegelhof.de)